

Antrag und Selbstauskunft zur dauerhaften Datenerfassung meiner/unserer persönlichen Daten in die Zentrale Bieterkartei des Rhein-Kreises Neuss

Rhein-Kreis Neuss
Zentrales Vergabemanagement
Auf der Schanze 4
41515 Grevenbroich

Firmierung lt. Gewerbemeldung		
	Betriebsitz Hauptniederlassung	Betriebsitz Zweigniederlassung
Straße		
PLZ / Ort		
eMail- Adresse		
web-site		

Ansprechpartner _____

Funktion _____

Telefondurchwahl _____ Telefax _____

Mobil-Telefon _____ eMail-Adresse _____

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die von Ihnen abgefragten Daten werden in einer automatisierten Datei ausschließlich zum Zwecke der Abwicklung und Vergabe öffentlicher Aufträge des Rhein-Kreises Neuss gespeichert.

Zweck der Speicherung Ihrer Daten in dieser Bieterkartei ist, dass der Rhein-Kreis Neuss in zukünftigen Vergabeverfahren/freihändigen Vergaben/Direktvergaben auf die Daten aus der Bieterkartei zurückgreifen kann, um die Eignung potentieller Bieter/Bewerber zu überprüfen. Dies kann sowohl für den Rhein-Kreis Neuss als auch für den eventuell zukünftigen Bieter/Bewerber eine Arbeitserleichterung bedeuten.

Denn so müssen nicht bei jeder neuen Vergabe von Bietern/Bewerbern, die bereits in der Vergangenheit Eignungsunterlagen beim Rhein-Kreis Neuss eingereicht hatten, die gleichen Eignungsunterlagen erneut eingeholt bzw. eingereicht werden. Dies gilt selbstverständlich nur dann, wenn nicht aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen neue bzw. aktuelle Eignungsunterlagen einzuholen bzw. einzureichen sind. Mit Ihrer Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten in die o. g. Bieterkartei, wird der Rhein-Kreis Neuss (d. h. das Zentrale Vergabemanagement sowie die jeweiligen ausschreibenden Fachämter des Rhein-Kreises Neuss) bei zukünftigen Vergaben – sofern Ihre Berufsausrichtung bzw. Qualifikation einschlägig ist – Ihre Daten in der Bieterkartei zum Zwecke der Eignungsprüfung einsehen und Sie ggf. zur Abgabe eines Angebotes auffordern.

Information nach Artikel 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person	
Verantwortlicher	Rhein-Kreis Neuss Telefon: 02131-928-0 Oberstraße 91 Telefax: 02131-928-1330 41460 Neuss info@rhein-kreis-neuss.de
Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte/r	Rhein-Kreis Neuss Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r Lindenstraße 2 41515 Grevenbroich Telefon: 02181-601-7110 Telefax: 02181-601-87110 E-Mail-Adresse: datenschutz@rhein-kreis-neuss.de
Zweck/e der Datenverarbeitung	Der Rhein-Kreis Neuss verarbeitet die personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken: <ul style="list-style-type: none"> - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen - Abfrage und Überprüfung der Eignung (§ 6a VOB/A u. § 16b EU VOB/A) - Nicht berücksichtigte Bewerbungen u. Angebote (§ 19 VOB/A u. § 19 EU Abs. 1 VOB/A) - Bekanntmachung des erteilten Auftrages auf der EU-Vergabeplattform TED (18 EU Abs. 3 VOB/A) - Bekanntmachung des Namens des beauftragten Unternehmens bei Ex-Post Veröffentlichungen nach § 20 Abs. 3 (VOB/A). - Abfrage an das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG nach Maßgabe von § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz (MiLog) - Führen sachdienlicher Kommunikation
Rechtsgrundlage/n für die Datenverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> - § 6a VOB/A u. § 16b EU VOB/A (Eignung), - Nicht berücksichtigte Bewerbungen u. Angebote (§ 19 VOB/A u. § 19 EU Abs. 1 VOB/A) - Bekanntmachung des erteilten Auftrages auf der EU-Vergabeplattform TED (18 EU Abs. 3 VOB/A) - Bekanntmachung des Namens des beauftragten Unternehmens bei Ex-Post Veröffentlichungen nach § 20 Abs. 3 (VOB/A). - § 8 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW (Abfrage Korruption) - Abfrage an das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG nach Maßgabe von § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz (MiLog) VOB = Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen WRegG = Wettbewerbsregistergesetz
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten	Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an: <ul style="list-style-type: none"> - Das Wettbewerbsregister zur Abfrage gem. § 6 WRegG nach Maßgabe von § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz (MiLog) - Die Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/ Vorliegen von Ausschlussgründen - Veröffentlichungen des erteilten Auftrages auf TED - Ex-Post Veröffentlichungen nach VOB/A, - Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen, - Sachbearbeiter des Rhein-Kreis Neuss zur sachdienlichen Kommunikation. - Andere Stellen innerhalb des Rhein-Kreises Neuss: z. B. die Innenrevision etc. - An Fachplaner und Ingenieure, welche ggfls. zur Planung und Steuerung einer Baumaßnahme vom Rhein-Kreis Neuss für ein Bauvorhaben engagiert werden, für welches Ihre Firma ihre Eignung nachgewiesen hat.
Dauer der Speicherung oder Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer	Ihre personenbezogenen Daten werden dauerhaft für die Eintragung in die Bieterkartei des Rhein-Kreises Neuss genutzt sowie für die Dauer des jeweiligen Vergabeverfahrens für das Sie möglicherweise zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden im Hinblick. zur Überprüfung der BieterEignung. neben der Speicherung in der aktuellen Bieterkartei anschließend mit der Vergabeakte zum jeweiligen Vergabevorgang abgelegt (Vernichtung der Vergabeakte nach 10 Jahren).

Pflicht zur Bereitstellung von Daten	Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten sowie anderer im Hinblick auf die Prüfung Ihrer Bieterernennung im laufenden Vergabeverfahren abgefragten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben zur Bieterernennung. Diese Daten werden ausschließlich für die Feststellung der Bieterernennung genutzt (Rechtsgrundlage: § 6a VOB/A und § 16b EU VOB/A).
Rechte der betroffenen Person	<p>Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen bestehen folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten • Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten • Recht auf Löschung personenbezogener Daten • Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung • Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung • Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde <p>Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2–4 40213 Düsseldorf Telefon: 0211-38424-0 Fax: 0211-38424-10 Email poststelle@ldi.nrw.de Internet www.ldi.nrw.de</p>

Ende des datenschutzrechtlichen Hinweises

Unsere schwerpunktmäßigen-Tätigkeiten betreffen:

VOB Leistungen, und zwar folgende/s Gewerk/e:

Anzahl der Mitarbeiter insgesamt	...davon Auszubildende	...davon Schwerbehinderte
Betriebsstätten-Finanzamt		
Steuer-Nummer		

Hiermit erklären wir, dass

unser Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist.

Mein/Unser Unternehmen ist in folgender Datenbank präqualifiziert:

www.pq-verein.de Angabe der Registrierungsnummer:

 Angabe der Registrierungsnummer:

unser Unternehmen ist nicht präqualifiziert – aus diesem Grunde wird die nachfolgende Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen ausgefüllt:

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es sich um Bauleistungen und andere Leistungen handelt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.
 Ich/Wir werde/werden eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen, falls der Auftraggeber der aktuellen Ausschreibung dies anfordert.

Jahr	Euro	davon Eigenleistung:

Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

1. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens	
Bauherr, Auftraggeber	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	
stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau/Umbau/Denkmal erbracht wurde	

2. Referenz

Bezeichnung des Bauvorhabens	
Bauherr, Auftraggeber	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	

stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau/Umbau/Denkmal erbracht wurde	
3. Referenz	
Bezeichnung des Bauvorhabens	
Bauherr, Auftraggeber	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	
stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau/Umbau/Denkmal erbracht wurde	
Ich/wir werden zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe(n), falls der Auftraggeber der aktuellen Ausschreibung dies anfordert.	

Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.	1. Jahr
	2. Jahr
	3. Jahr

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer
	beim Amtsgericht
	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.
	Ich gehöre/Wir gehören zu
	<input type="checkbox"/> Handwerk
	<input type="checkbox"/> Industrie
	<input type="checkbox"/> Handel
	<input type="checkbox"/> Versorgungsunternehmen
	<input type="checkbox"/> Sonstigem
Ich/Wir werden zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.	

Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde(n) ich/ wir ihn auf Verlangen vorlegen.			

Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--	--------------------------	--------------------------

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unserer Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB,
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen
 - o Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen,
 - o eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB),
 - o Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
 - o Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB),
 - o kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB),
 - o Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB),
 - o Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB),
 - o Diebstahl (§ 242 StGB),
 - o Unterschlagung (§ 246 StGB),
 - o Erpressung (§ 253 StGB),
 - o Geldwäsche (§ 261 StGB),
 - o Betrug (§ 263 StGB),
 - o Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
 - o Kreditbetrug (§ 265b StGB),
 - o Untreue (§ 266 StGB),

- o Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
- o Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),
- o Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff StGB),
- o wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),
- o Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
- o Brandstiftung (§ 306 StGB),
- o Bauegfährdung (§ 319 StGB),
- o Gewässer- und Bodenverunreinigung (§ 324, 324a StGB),
- o unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),
- o Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),
- o Bestechung (§ 334 StGB),

jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB, die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

- gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 iVm § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 10 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
- § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
- §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 € belegt worden bin/sind

oder

- gemäß § 21 Abs. 1 iVm § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage an das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG nach Maßgabe von § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz (MiLog) stellen.

Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen.

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Ich/Wir werden eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigungen in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft

unter Nummer:

Ich/Wir werden eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass, die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise der Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen und mein/unsere Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Zur dieser Eigenerklärung sind für nicht präqualifizierte Unternehmen noch die nachfolgend aufgeführten Unterlagen einzureichen (einzureichende Unterlagen auf einen Blick):

- Gewerbeanmeldung,
- Eintragung in das Berufsregister (Auszug aus der Handwerkskarte und Nennung des/der eingetragenen Handwerke bzw. Eintragung in das Register der Industrie- und Handelskammer Ihres Sitzes oder Wohnsitzes),
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (nicht älter als ein Jahr),
- Nachweis Beitragszahlung zur gesetzlichen Sozialversicherung nach § 6a Abs. 2 Nr. 8 VOB/A (nicht älter als ein Jahr),
- Auszug aus dem Handelsregister A oder B (soweit gegeben),

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes,
- Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft und Nennung der Mitgliedsnummer.

Mit nachstehender Unterschrift wird sowohl das Einverständnis mit der dauerhaften Speicherung der Daten dieses Erfassungsbogens und deren Anlagen in die Zentrale Bieterkartei des Rhein-Kreises Neuss als auch die Richtigkeit der vorstehend gemachten Angaben bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift